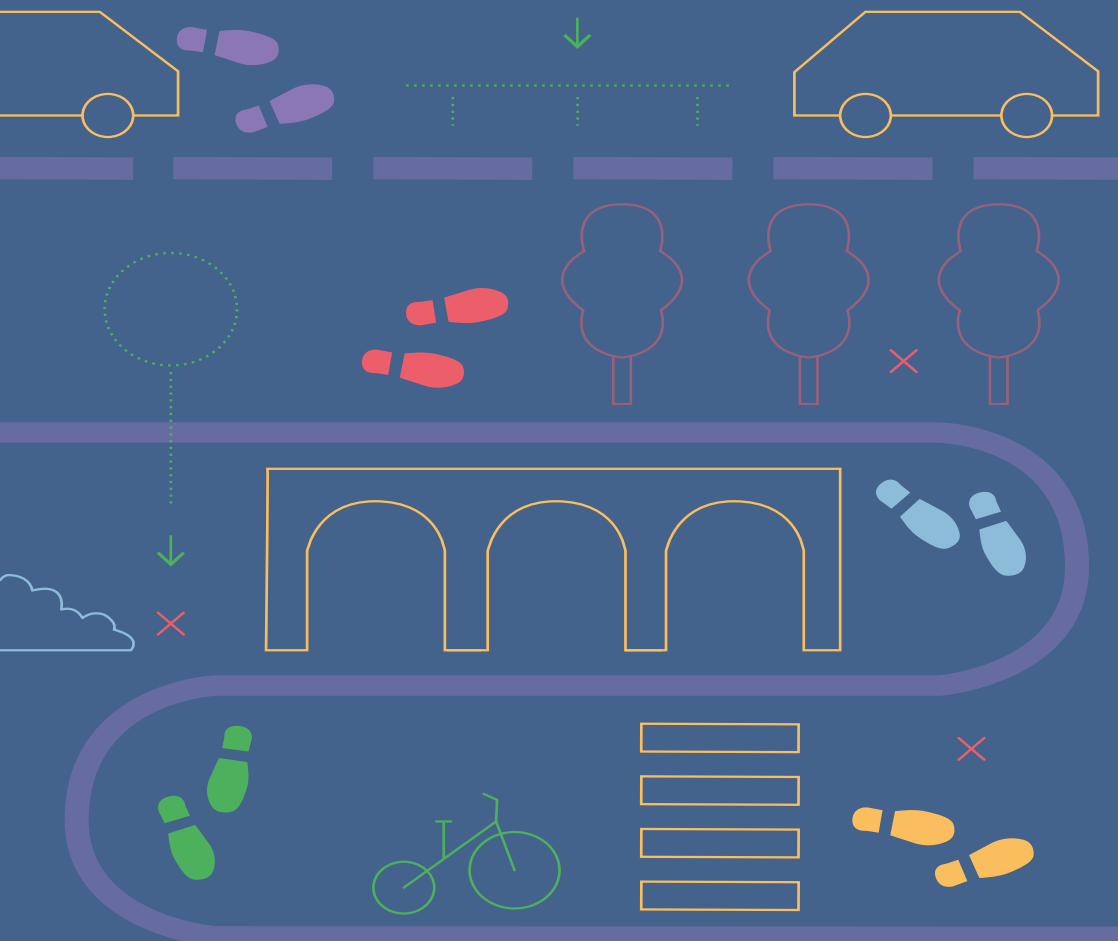


MOBILITÄTSKONZEPT SCHULE

Die Schulwegsicherheit nachhaltig erhöhen



Mit Unterstützung vom



Fonds für Verkehrssicherheit FVS
Fonds de sécurité routière FSR
Fondo di sicurezza stradale FSS

Mobilität
mit Zukunft



Der Nutzen eines Mobilitätskonzepts Schule

Die fünf Etappen des VCS Mobilitätskonzepts Schule (MKS) ermöglichen es, die Mobilität von Kindern detailliert zu erfassen und analysieren.

Ein MKS kann Ausgangspunkt sein für weiterführende Überlegungen in Zusammenhang mit den schwächsten Verkehrsteilnehmenden (Kinder, mobilitätseingeschränkte Menschen, Senior*innen usw.).

Der VCS hat mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten. Er stellt den Gemeinden sein Fachwissen im Bereich Schulwegsicherheit in einem partizipativen Vorgehen zur Verfügung. Er unterbreitet ihnen auf die lokalen Eigenheiten abgestimmte Empfehlungen zu Infrastruktur, Sensibilisierung und Kommunikation.

Ein VCS Mobilitätskonzept Schule...

- Bietet ein detailliertes Bild der genutzten Schulwege
- Optimiert die Sicherheit und die Selbständigkeit der Kinder
- Erarbeitet konkrete, umsetzbare Empfehlungen
- Gibt den Kindern, Eltern und Partner*innen der Schule eine Stimme
- Überzeugt mit hohen Beteiligungsquoten an der Mobilitätsumfrage

Mobilitätsumfrage

Eltern, Kinder und Lehrpersonen werden mittels Umfrage zur aktuellen Schulwegsituation befragt. Die Teilnehmenden geben unter anderem Auskunft über die Transportmittelwahl, die Dauer und den Verlauf des Schulwegs sowie potenzielle Gefahrenstellen.

Durchschnittliche
Umfrage-Rücklauf-
quote von

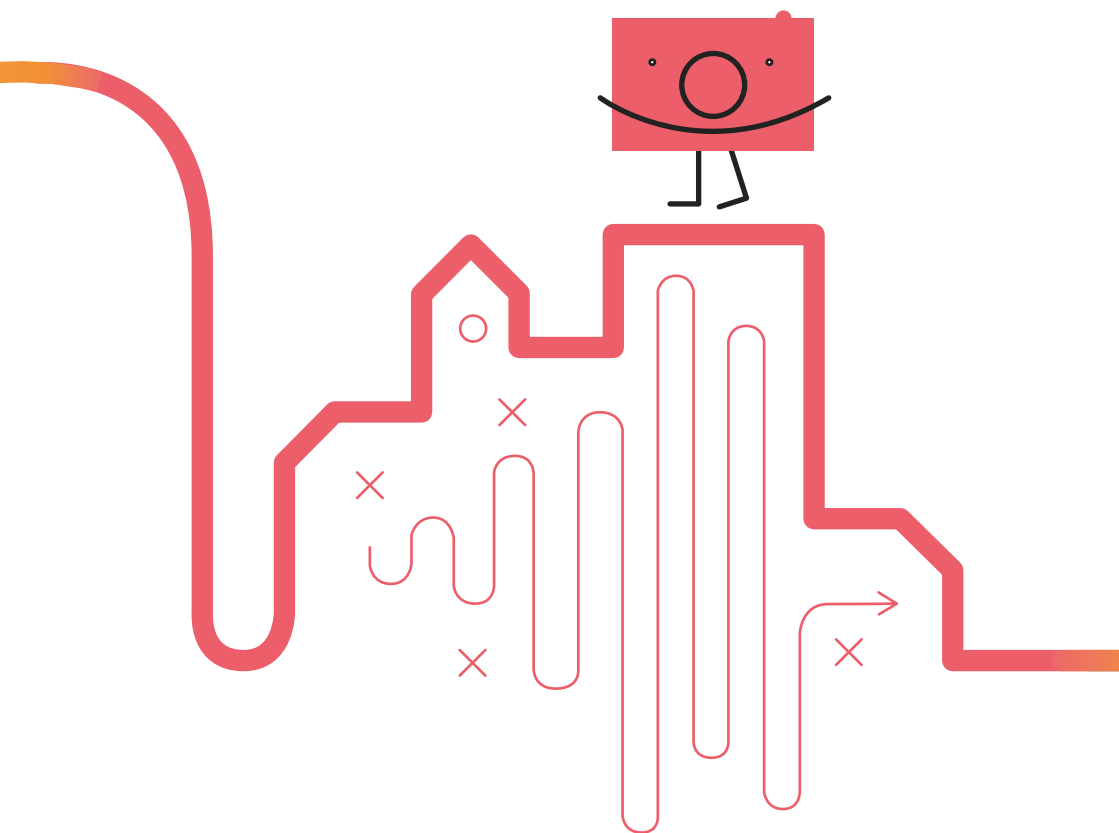
88%



Die unterschiedlichen Sichtweisen (Eltern, Kinder und Lehrpersonen) zeigen ein differenziertes Bild der Schulwegsituation auf.

Mobilitätsbilanz

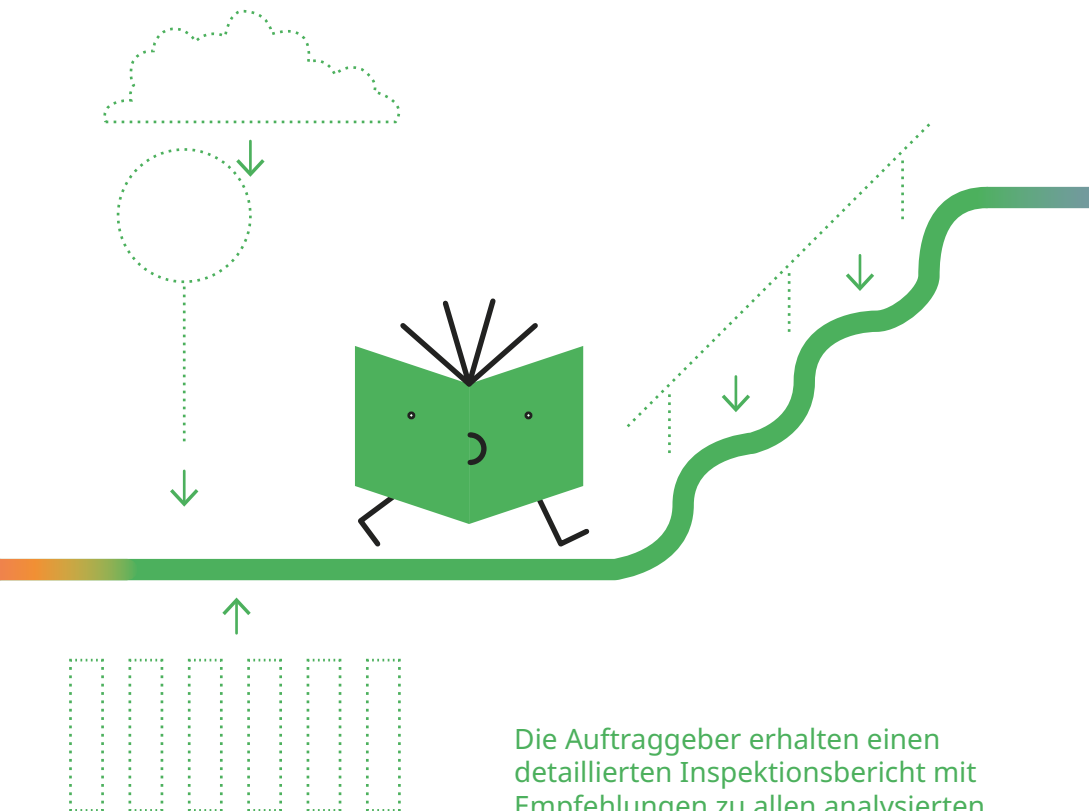
Die in der Umfrage gesammelten Informationen werden analysiert und liefern quantifizierte Daten zu den Schulwegen. Diese werden für den Auftraggeber in einem Bericht aufbereitet.



Das Kartenmaterial hält die Schülerströme und die gemeldeten Gefahrenstellen fest.

Begehung und Empfehlungen

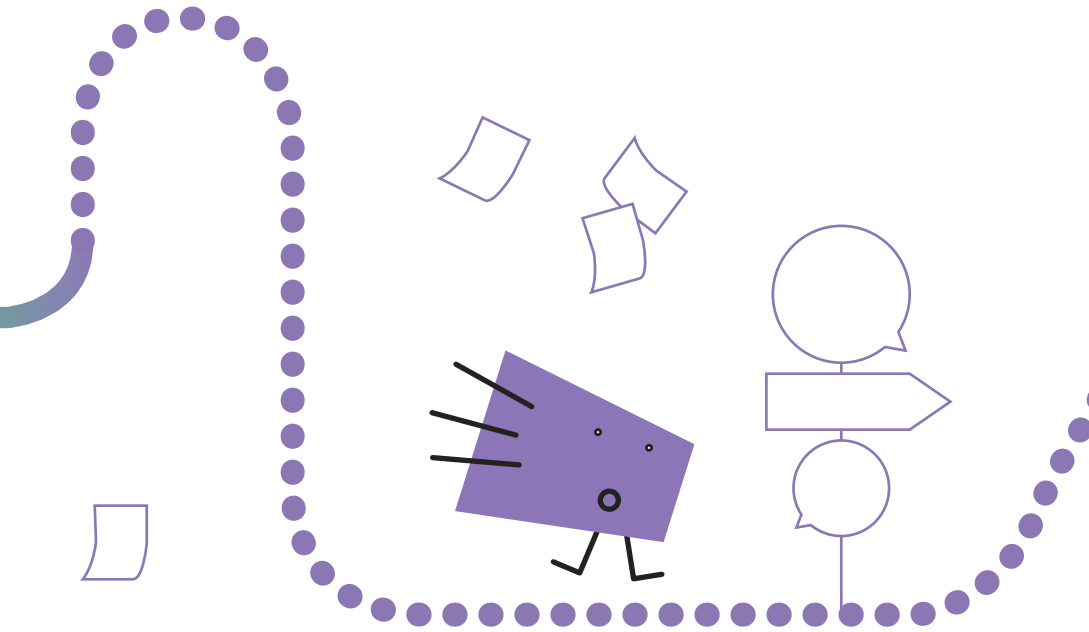
Auf Basis der Begehung vor Ort erarbeitet der VCS kurz-, mittel- und langfristige Empfehlungen zur Behebung der festgestellten Verkehrssicherheitsdefizite (Infrastruktur, Signalisation, Sensibilisierung etc.). Dies mit dem Ziel, den spezifischen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.



Die Auftraggeber erhalten einen detaillierten Inspektionsbericht mit Empfehlungen zu allen analysierten Gefahrenstellen.

Informationen und Sensibilisierung

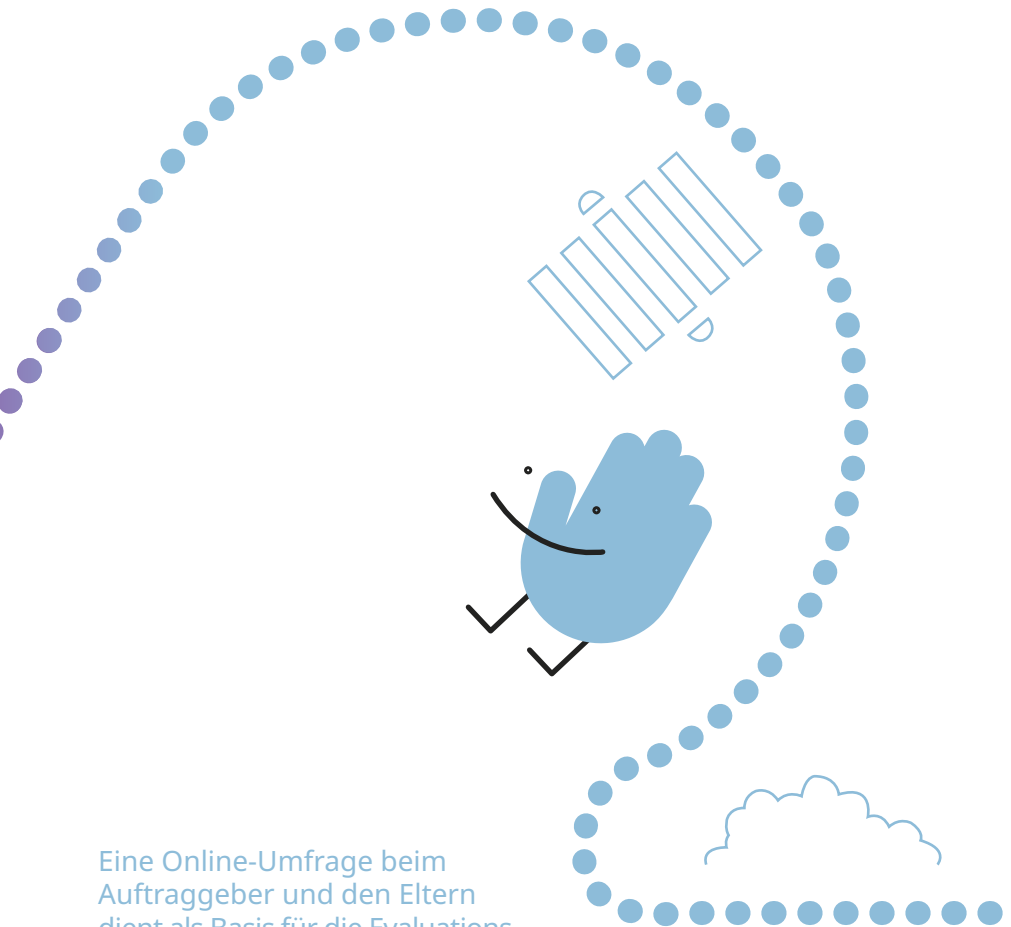
Der VCS schlägt flankierende Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen vor, um die nachhaltige Wirkung des Projekts zu erhöhen. Diese werden zusammen mit dem Auftraggeber und basierend auf den ermittelten Problemen festgelegt.



Die Eltern erhalten ein Journal mit den wichtigsten Ergebnissen und Empfehlungen. Vorbereitete Schulaktivitäten können von den Lehrpersonen spielerisch in den Unterricht integriert werden.

Evaluation

Rund ein Jahr nach Abschluss des Konzepts zieht der VCS zusammen mit dem Auftraggeber Bilanz und bespricht das weitere Vorgehen.



Eine Online-Umfrage beim Auftraggeber und den Eltern dient als Basis für die Evaluations-Sitzung.

Über uns

Das Team der Mobilitätskonzepte Schule verfügt über Kompetenzen in den Bereichen Verkehrssicherheit, Stadtplanung, Mobilität, Kartographie und Datenanalyse. Das gesamte Team ist zertifiziert, um Schwachstellenanalysen, sogenannte «Road Safety Inspections» (RSI), durchzuführen.

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz setzt sich seit 1979 für eine klima- und umweltfreundliche Mobilität ein. Er engagiert sich für die Verkehrssicherheit aller, insbesondere von Fussgänger*innen, Kindern, älteren Personen und Velofahrenden.

Unterstützung für Gemeinden

Einige Kantone unterstützen die Gemeinden bei der Durchführung eines VCS Mobilitätskonzepts Schule mit finanziellen Beiträgen.

Cham (ZG)

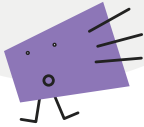


«Ausschlaggebend für die Auftragsvergabe waren sowohl das überzeugende Gesamtkonzept als auch das Fachwissen und die Erfahrung des VCS-Projektteams.»



Drin Alaj,
Gemeinderat
in Cham (ZG)

«Die Mobilitätskonzepte Schule sind ein wichtiges Instrument für uns, um die Sicherheit auf dem Schulweg zu garantieren und die Lebensqualität in den Quartieren zu erhöhen. Die Zusammenarbeit mit dem VCS ist sehr wertvoll.»



**Mirjam Ballmer,
Gemeinderätin
in Fribourg (FR)**

Stadt Fribourg (FR)



Pratteln (BL)



«Das Mobilitätskonzept Schule war für uns eine gute Erfahrung. Die Gemeinde und der VCS waren jederzeit starke und unterstützende Partner.»



**Regula Ineichen,
Schulleiterin
in Pratteln (BL)**

Offerte anfordern

Vertreten Sie eine Stadt, eine Gemeinde, eine Elternorganisation oder eine Schule? Möchten Sie mehr zum Mobilitätsverhalten der Schulkinder erfahren? Möchten Sie die Schulwegsicherheit nachhaltig erhöhen? Dann kontaktieren Sie uns.

Auf Basis ausgewählter Kennzahlen (z.B. Anzahl Klassen und Kinder) erstellen wir sehr gerne eine Offerte, die auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt ist.

verkehrsclub.ch/mobilitaetskonzept-schule

